

Schulbücher für Kenia

Spenden Mit der Aktion «föranand» unterstützen Jugendliche und die Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

In der Erklärung der Menschenrechte ist das Recht auf Bildung als Grundrecht verankert. Bildung eröffnet Perspektiven für die Zukunft und schafft bessere Lebensbedingungen. In armen Ländern wie Kenia fehlt es an Investitionen in das Bildungssystem.

Schulpatenschaft in Kenia

Gute Schulbildung zu ermöglichen, ist das Ziel der Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs «Miteinander für eine gerechtere Welt» des Freiwilligen 10. Schuljahrs Vaduz. Seit mehreren Jahren unterstützen sie mit ihren Aktionen den Kindergarten und die Primarschule Fumathoka in Mombasa. Die Schule hat einen ausgezeichneten Ruf. Da der engagierte Schuldirektor als Sprachassistent am 10. Schuljahr gearbeitet hat, besteht ein regelmässiger Kontakt. Im laufenden Schuljahr werden 483 Kinder unterrichtet, die dringend neue Schulbücher benötigen.

Die Gegend um Mombasa ist stark vom Tourismus abhängig. Dieser ist nach verschiedenen Anschlägen in Kenia deutlich zurückgegangen. Dadurch hat sich die Situation der Menschen dra-



Schülerinnen und Schüler des Freiwilligen 10. Schuljahrs Vaduz setzen sich für die Schulbildung von Kindern in Kenia ein. Bild: pd

matisch verschlechtert. Viele Eltern sind kaum noch in der Lage für Schulgeld, Essen und Schulbücher aufzukommen. Um die Eltern zu entlasten, möchte die Schule die Schulbücher anschaffen und an die Schüler ausleihen. Ohne Unterstützung ist diese Massnahme nicht zu verwirklichen. Die Jugendlichen haben es sich zum Ziel gesetzt, mit Spen-

den aus Liechtenstein den Kauf der Schulbücher zu ermöglichen.

Ein kleines Fest für Afrika

Um ihrem Projekt auch Gesichter zu geben, lädt das Freiwillige 10. Schuljahr auf kommenden Freitagabend, 10. März, 19 Uhr, alle Interessierten zu einem kurzweiligen Abend bei Musik, Info und

kleinen Speisen in die Aula des 10. Schuljahres ein. Lena, Nazret, Lukas, Jwana, Ceyda, Jana und Melissa werden dabei erläutern, wie sie sich für die rund 445 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Fumathoka in Kenia engagieren. Das Fest unter dem Titel «Musik für Afrika» soll aber auch zeigen, wie helfen Freude macht. (pd)